



Treffen mit Reineke Fuchs: Der Clenzer Hegering brachte Grundschülerinnen und -schülern die Natur näher.
Foto: Hegering

Hegering bringt Kindern Natur, Jagd und Hege näher

Naturerlebnisse mit Grundschülern aus Clenze und Gartow

Clenze/Gartow. Zwei Tage voller Naturerlebnisse verbrachten kürzlich Schüler/innen der Grundschule Gartow sowie der Astrid-Lindgren-Grundschule Clenze im Revier Prießbeck. Unter der Leitung des Pächters Harald Fricke und organisiert von Jägerinnen und Jägern des Hegerings Clenze, stand das Projekt ganz im Zeichen von Umweltbildung, Artenkenntnis und dem Verständnis für die Aufgaben von Jagd, Hege und Pflege.

Am ersten Tag war eine Klasse der Grundschule Gartow zu Gast: Ausgestattet mit Becherlupen untersuchten die Kinder Kleinstlebewesen im Teich, bestimmten Bäume und Pflanzen und erfuhren, warum Streuobstwiesen so wichtig für die Artenvielfalt sind. Ein Highlight war der Besuch eines echten Dachsbauers – „selten bekommt man die Chance, so nah an den Lebensraum dieses heimlichen Waldbewohners zu kommen“, betonten die Organisatoren.

Auch am zweiten Tag, als die dritte Klasse der Astrid-Lindgren-Grundschule Clenze zu Besuch war, standen Naturbeobachtungen auf dem Programm. Der Infowagen der Jägerschaft Uelzen bot mit seinen Tierpräparaten die Gelegenheit, heimische Wildtiere wie Marderhund oder Fischotter aus nächster Nähe zu betrachten.

Ein besonderes Augenmerk galt auch den Jagdhunden: Alle teilnehmenden Jäger hatten ihre Hunde mitgebracht – vom temperamentvollen Teckel bis zum zuverlässigen Retriever. Die Kinder konnten die verschiedenen Hunderassen kennenlernen und erfuhren, welche wichtigen Aufgaben Jagdhunde im Revier erfüllen; ob bei der Nachsuche, dem Apportieren von Wild, dem Stöbern oder der Wasserarbeit. Geduldig ließen sich die Hunde streicheln und beobachteten aufmerksam das Geschehen. Ein krönender Abschluss für die Gartower Schüler war ein abendlicher Ansitz in den Revieren, zu dem einige Jäger einluden. Mit viel Geduld konnten Rehwild mit Kitzen, Hasen und zahlreiche Vogelarten beobachtet werden.

„Mit diesem Projekt möchten wir den Kindern zeigen, wie wichtig der verantwortungsvolle Umgang mit Natur und Wildtieren ist“, erklärte Schirmherr Harald Fricke.

ejz